



Vereins Nachrichten



Frühling 2020

Musikgesellschaft Ringgenberg
Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

Corona-Zwangspause



Simon Zurbuchen, Präsident der MGR

Liebe Musikantinnen und Musikanten, werte Ehrenmitglieder, Passivmitglieder, Gönner und Freunde der MGR.

Die ausserordentliche Lage im Zusammenhang mit dem Coronavirus hat auch vor der MGR und JMRG keinen Halt gemacht. Zum Schutz unserer Mitglieder mussten wir ab 6. März unsere Musikproben bis auf weiteres absagen. Wie lange die Situation dauern wird, weiss leider niemand.

Ohne Konzert & Theater

Leider war von den Vorsichtsmassnahmen auch ein Anlass betroffen, auf welchen ich mich besonders gefreut habe: das Konzert und Theater. Die Theaterleute der MGR haben fleissig geprobt und wären mit einem sehr witzigen und unterhalt-

samen Theater für euch bereit gewesen. Eine Woche vor der Hauptprobe mussten wir allerdings schweren Herzens das Konzert und Theater absagen. Ich möchte mich bei der Theater-Crew ganz herzlichst bedanken, für die Zeit, die ihr fürs Proben aufgewendet habt. Es ist sehr schade, konntet ihr das Theater nie vor einem Publikum aufführen. Wir freuen uns, das Theater im Frühling 2022 zu geniessen.

Talentschuppe abgesagt

Auch die Jugendmusik muss leider einen Höhepunkt im Jahresprogramm ausfallen lassen. Der Talentschuppe findet nicht statt. Vermutlich werden dies nicht die einzigen Anlässe sein, die ver-

schohen oder ausfallen werden. Unsere nächsten Anlässe, am 20. Mai der Circus Harlekin und am 20. Juni der Musiktag in Biberist, sind mit grösster Wahrscheinlichkeit auch davon betroffen. Wir hoffen, dass sich die Lage bald wieder beruhigen wird und wir uns wieder unserem Hobby widmen können, und dass wir hoffentlich auch ihnen, liebe Freunde der MGR, damit eine Freude bereiten werden.

Ich bedanke mich bei allen, die uns immer so herzlich unterstützen und wünsche euch alles Gute und «blibed gesund»!

Ende März 2020

Simon Zurbuchen, Präsident



Die Schauspieler der MGR-Theatergruppe bei einem gemeinsamen Nachtessen statt bei den Aufführungen auf der Bühne

Ivan Dukhnych in Ringgenberg



Ivan Dukhnych (links) posierte mit den Ringgenberger Musikanten, die sein Konzert besuchten, für ein Gruppenbild vor der Burgkirche Ringgenberg

Der ukrainische Musiker Ivan Dukhnych, der die MGR-Delegation in Lemberg und Stryi betreute, trat am 26. Januar als Solist in der Burgkirche Ringgenberg auf.



*Bericht von
Hans Zurbuchen, Ringgenberg*

Der Erlös vom «Suppentag-Wochenende» mit der Kollekte vom Sonntag geht jeweils an den Verein Bär & Leu für seine Projekte in der Ukraine. Dabei präsentierte Ivan die Uraufführung des Marsches «Ringgenberger Musikanten», den er speziell zu diesem Anlass für Geige und Orgel arrangierte.



Gleichzeitig auf Orgel und Geige spielte Ivan den von Ueli Zurbuchen komponierten Marsch «Ringgenberger Musikanten»

Titelbild:

Beni Müller und Andrea Huot-Rüegsegger beteiligten sich mit vielen weiteren Ringgenberger Musikanten an einem Fotoshooting für das Eidgenössische Musikfest 2021 Interlaken (Foto: EMF21)

Eidgenössisches Musikfest 2021



Die MGR ist einer der Trägervereine des Eidgenössischen Musikfestes 2021 in Interlaken. Hier anlässlich eines Fotoshootings für diesen Anlass.

Im Jahr vor dem Eidgenössischen Musikfest 2021 in Interlaken wollen wir unseren Lesern jeweils einen Einblick in die laufenden Vorarbeiten verschaffen und über aktuelle Themen berichten.

Die Musikgesellschaft Ringgenberg ist einer der Trägervereine des Eidg. Musikfestes 2021 in Interlaken. Die Geschäftsleitung und das OK bestehen aus Mitgliedern der verschiedenen Trägervereine, Vertretern

nächsten Vereinsnachrichten der Musikgesellschaft Ringgenberg einen Einblick in die laufenden Arbeiten.

Ein 50-köpfiges OK

Mittlerweile hat das Vorbereitungsieber wohl alle Mitglieder des rund 50-köpfigen Organisationskomitees erfasst. Das Präsidium behält zusammen mit der Geschäftsstelle den Überblick über die vielfältigen Arbeiten, die immer stärker ineinander verflochten und zusammen bis Mai 2021 das grosse Ganze eines wunderbaren «35. Eidg. Musikfests Interlaken 2021» ergeben werden. Das Gelände wird geplant, die Sicherheit organisiert, und die Anmeldun-



Beitrag von
Sandra Zwahlen, Ringgenberg
und
Jrène Küng, EMF21 Interlaken



von Gemeinden, Behörden und Verbänden und echten «Profis» im grosse Feste organisieren. Präsident ist Peter Flück und ich, Sandra Zwahlen, Mitglied der Musikgesellschaft Ringgenberg, habe das Amt der Vizepräsidentin übernommen. Gerne geben wir Ihnen hier und in den



Die Ringgenberger Saxophonistin Sandra Zwahlen ist Vizepräsidentin des Eidg. Musikfestes 2021

gen der Musikvereine laufen auf Hochtouren. Gezielt werden Werbebotschaften platziert, vorerst stärker an die Musikvereine und bald auch an mögliche Besucher. Es muss Geld gesammelt werden und das Budget wird von Sachverständigen laufend optimiert, um das Ziel eines positiven Abschlusses zu erreichen.

Hier ganz aktuell ein exklusiver Einblick in einige Bereiche:

Musik

Die Wettbewerbslokale sind in praktischer Geh- und kurzer Fussdistanz festgelegt – das EMF21 wird das Fest der kurzen Wege. Die Anmeldungen werden zentral über die Verbandssoftware des Schweizerischen Blasmusikverbandes erfasst und aktuell sind schon über 150 Musikvereine angemeldet. Das OK rechnet bis zum Fest mit rund 550 bis 600 Anmeldungen.



Das Festgelände wird, ähnlich wie am Unspunnenfest 2017, auf der Höhematte eingerichtet. Der «Schweizer Platz» soll das Zentrum der Musik und das Herz des gesamten Festes bilden.

Das Festgelände

Der Bereich Logistik kümmert sich um alle Aspekte eines attraktiven Festgeländes, das sich an privilegierter Lage, mitten auf der Höhematte in Interlaken, als zentraler Treffpunkt präsentieren wird. Acht Regionenzelte, ein Zirkuszelt, ein Partyzelt, eine Aussenbühne mit gedecktem Sitzbereich, eine Sponsorenallee und ein vielseitiges Angebot an Aussenständen mit Verpflegung und Einkaufsmöglichkeiten. Der «Schweizer Platz» wird das Epizentrum der Musik, das Herz des Festes und der Taktgeber seines vielseitigen Programms.

Musikalisches Marketing

Die Ausschreibung eines Kompositionswettbewerbs konnte erfreuliche 15 Eingaben von Neukompositionen zählen und daraus wird in nächster Zeit eine versierte Fachjury die künftige «Festhymne EMF21» auswählen. Sie wird die musikalische Visitenkarte des Fests bilden. Zur aktuellen

besonderen Lage wurde über soziale Medien ein «virtuelles Blasorchester» initiiert und über EMF21 TV verbreitet.

Das zentrale Informationselement für das Fest ist jetzt im Vorfeld und auch während

Interessante News werden am 13. Mai, genau 1 Jahr vor dem Fest, öffentlich kommuniziert.

dem Fest die Webseite, die Musikantinnen und Musikanten sowie sämtliche Besucher in drei Sprachen und einem aktuellen Blog laufend über Neues und Wissenswertes informiert: www.emf2021.ch.

«Let's Play!» ist das Festmotto

Let's Play! ist das Motto des Festes und bedeutet nichts weniger als «lasst die Freude raus» und feiert gemeinsam mit fröhlichen Menschen die schönsten Seiten der Musik! Wir freuen uns schon jetzt auf ein tolles Fest!



Über soziale Medien initialisierte das EMF21 ein virtuelles Blasorchester. Das Resultat soll seit Ostern auf EMF TV aufgeschaltet sein. MGR-Bassist Markus Abegglen freut's.

HV der Musikgesellschaft Ringgenberg



Vorstandsmitglied Daniel Brügger führte souverän durch die HV der Musikgesellschaft

Nach einem feinen Nachtessen im Bären eröffnete Dani Brügger die 132. Hauptversammlung der MGR. Richtig gelesen, Dani Brügger eröffnete die Versammlung. Unser Präsident Simon Zurbuchen musste



Text:

Eveline Frutiger, Ringgenberg

Fotos:

Hans Zurbuchen, Ringgenberg



diese grosse Aufgabe kurzfristig krankheitshalber delegieren. Vizepräsidentin Sandra Zwahlen weilte gerade in den Ferien und so musste Dani durch die HV führen.

Neue Vizepräsidentin für die JMGRG

Die Jahresrechnung der MGR schloss laut den Ausführungen von Beat Mühlemann mit einem Manko von CHF 9'543.59 ab, was besser als budgetiert war. Vor allem die Vereinsreise nach Driedorf kostete viel weniger als budgetiert. Dank unseren gross-

zügigen Freunden in Deutschland wurde nur ein ganz kleiner Teil des Bugets genutzt. Mir keiner Gegensprache wurde die Jahresrechnung und auch das Budget 2020 angenommen. Das Budget beinhaltet auch eine kleine Erhöhung der Entschädigung für die Dirigenten.

Domi Schmid berichtete aus dem Jahr der Jugendmusig. Erfreulicherweise konnte die Jugendmusig dank tieferer Kursleiterentschädigungen und grosszügigen Spenden mit einem Plus von rund CHF 8'500.00 abschliessen. Eine weitere erfreuliche Meldung: Domi hat eine Vizepräsidentin gefunden. Mit viel Applaus wurde Andrea Hunziker in das Amt gewählt, welches sie bereits seit Ende Frühling 2019 ausführt. Die JMGRG hatte leider weniger Beitritte im 2019, darf aber trotzdem auf den Bestand von 55 Mitgliedern sehr stolz sein!



Koert den Hartogh (links) und Renato Rössli teilen sich die Aufgaben des Fährnrichs

Christoph Roth. Dem gegenüber stehen drei Austritte. Die MGR zählt nun rund 300 Passivmitglieder, 88 Aktivmitglieder und 34 Ehrenmitglieder. Leider gibt es auch eine weniger tolle Meldung: Simon Zurbuchen liess vermelden, dass er nächstes Jahr sein Amt als Präsident ablegen will. Der Vorstand und die Musikanten bedauern diesen Entscheid, sind aber für die grosse Arbeit von Simon sehr dankbar. Vorschläge für einen neuen Präsident können gerne dem Vorstand gemeldet werden.

Ein Fährnrich-Duo

Nach dem Tod von Hanspeter Gafner muss die MGR nun das Amt des Fährnrichs neu besetzen. Koert den Hartogh und Renato Rössli treten in die grossen Fussstapfen von Hanspeter und wollen die Lücke, welche dieser hinterlassen hat, füllen. Die MGR freut sich sehr über diese Lösung und dankte den Beiden mit einem grossen Applaus.

Zwei neue Aktivmitglieder

Unter dem Traktandum Mutationen durfte die MGR zwei neue Mitglieder begrüssen. Moritz Schmied, ein begabter Trompeter aus der Jugendmusig, und der Euphonist



Sie wollen im Herbst das Musical «Freude» durchführen und suchen noch Mitwirkende und Sponsoren: Jasmin Schmid, Sandra Frutiger und Andrea Hunziker (von links)



Natalie Grossmann (links) und Jacqueline Burkart wurden für ihre 20-jährige Vereinstätigkeit zu Vereinsveteranen ernannt

Auch 2020 wird ein tolles und ereignisreiches Jahr für die MRG werden. Es stehen viele Höhepunkte an, zum Beispiel der Musiktag in Biberist, bei welchem wir mit

einem Unterhaltungsteil mitmachen wollen, die Auftritte mit der Jugendmusig und der gemeinsame Probetag in Mürren, sowie ein Auftritt in Brienz am Quaifest.



Der Vorsitzende Daniel Brügger und die von der HV gerade neu ernannten Ehrenmitglieder Matthias Schmocker und Patrick Bähler (von rechts)

Zwei neue Ehrenmitglieder

Die Musikgesellschaft konnte auch dieses Jahr wieder ein paar Fleissauszeichnungen vergeben. Ausserdem wurden Natalie Grossmann und Jacqueline Burkart zu Vereinsveteranen ernannt. 20 Jahre dem gleichen Verein treu – das ist eine tolle Leistung! Beni Müller wird im 2020 kantonaler Veteran mit 30 Jahren Musizieren und Patrick Bähler und Matthias Schmocker werden gar Eidgenössische Veteranen mit je 35 Jahren! Patrick und Matthias wurden zudem für ihre grossartige Arbeit im Verein zu Ehrenmitgliedern ernannt.

MGR-Bertie an Sara Schmocker

Anschliessend kam die Lieblingsehrung aller MGR-Mitglieder: die Verleihung des MGR-Bertie. Bereits fingen alle an zu lachen. Die Vergabe an Sara Schmocker war schon klar, noch bevor ihr Name fiel. Anstatt in Driedorf gemütlich im eigenen Bett zu nächtigen, zog Sara es vor, hinten im Feuerwehrauto zu schlafen. Feuer-



Kaspar Spörri überreichte Sara Schmocker den MGR-Bertie, die Auszeichnung «gegen den bitteren Ernst». Seit Februar 1998 wird dieser Preis an der HV der MGR vergeben. Der damalige Vizepräsident Ändel Rufer kreierte ihn zusammen mit Ueli Zurbuchen. Der MGR-Vorstand entscheidet jeweils, wer damit geehrt werden soll.



Die musikalischen Leiter der MGR: Sam Zurbuchen (Mitte), Leiter der Tambouren seit 39 Jahren und das Geschwisterpaar Natalie Grossmann und Sam Spörri, Co-Dirigenten der MGR.

wehrmann Thomas Denius fuhr uns mit diesem Fahrzeug jede Nacht vom Feierlokal zurück zu unserer Unterkunft. Thomas merkte an jenem Abend nicht, dass noch jemand im Auto war, brachte dieses ins Magazin und schloss ab. Erst am Morgen merkten wir, dass Sara fehlte und sie wurde vom Dirigenten des MV Driedorf befreit. Eine tolle Geschichte!

Wie gewöhnlich am Ende einer HV wurde vielen Mitgliedern und Freunden gedankt. Viele Weinflaschen wurden mit Dankesworten und Händeschütteln überreicht. Um es in den Worten vom Tambourenchef Sam Zurbuchen zusammenzufassen: Die MGR ist wie die drei Musketiere: «Einer für alle und alle für einen».



Beni Müller (links) wird mit 30 Aktivjahren in der MGR in diesem Jahr Kantonaler Veteran

Intersee 
Wein und mehr GmbH

**Bis auf weiteres gilt!
Gratis Hauslieferung
ab 12 Flaschen.**

Liebe Weinfreunde

blibet deheim, blibet gsund!

Dennoch sind wir weiterhin für Sie da:
Ihre Bestellungen werden persönlich oder per
VinoLog zu Ihnen nach Hause geliefert



PerTE, Jungfraustrasse 13, 3800 Interlaken.

Bestellen Sie bequem von zu Hause.

Die aktuelle Preisliste finden Sie unter www.intersee.ch/Preisliste

Bestellungen bitte per E-Mail an vino@intersee.ch

Hauptversammlung der Jugendmusik



Jugendmusik-Chef Domi Schmid begrüßte Jugendmusikanten und Eltern am 1. Februar 2020 im Hotel Bären zur Hauptversammlung der Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil

Zur Hauptversammlung durfte der Präsident Domi Schmid die Jugendmusikanten mit ihren Eltern und Verwandten am 1.



Text:
Beni Lerf, Leissigen



Fotos:
Hans Zurbuchen, Ringgenberg

Februar 2020 um 17.00 Uhr im Bären in Ringgenberg begrüßen. Speziell begrüßt wurden Iris Wittwer-Wyler, Andreas Suter und Romy Nägeli aus dem Gemeinderat, das Ehrenmitglied der Jugendmusik Louis Scheller sowie der Präsident der MGR, Simon Zurbuchen.

Vorbildlich geführte Kasse

Naomi Moser stellte die Jahresrechnung vor. Speziell wies sie bei den Aktiven auf die hohen Debitoren aufgrund des Lotteriefonds und des Beitrages der Musikgesellschaft für die Uniformen, welche erst auf Januar bezahlt wurden, hin.

Bei den Passiven betonte sie die relativ hohen Kreditoren, welche durch die späte Bezahlung der Rechnung für das Trainingslager im Januar erklärt werden können. Besonders erfreulich waren die zahlreichen und grosszügigen Spenden von verschiedenen Gönnern und Spendern, bei welchen sich Naomi bedankte. Als Beispiel erwähnte sie den Betrag des Jugendförderpreises des Lions Clubs, welcher die Jugendmusik im vergangenen Jahr erhielt. Bei den Ausgaben gingen die Kursleiterentschädigungen etwas zurück.

Insgesamt machte die Jugendmusik im vergangenen Jahr einen Gewinn von gut 8'500 Franken, was finanziell gesehen einem sehr guten Vereinsjahr entspricht. Die Mitgliederbeiträge bleiben aufgrund des guten vergangenen Jahres gleich: Das erste Kind kostet immer noch 250 Franken, bei jedem weiteren Kind werden 20 Franken abgezogen.

Anschliessend stellte Alexandra Friedli das Budget vor. Während für die Kursleiterentschädigungen weniger Ausgaben budgetiert wurden, wurden die Ausgaben für den Instrumentenunterhalt von 1'500 auf 2'500 Franken erhöht. Dies liegt daran, dass 2020 gewisse Reparaturen und Anschaffungen von neuen Instrumenten geplant sind. So ist für das Jahr 2020 ein Gewinn von 670 Franken budgetiert.

Domi bedankte sich bei Naomi und Alexandra für die genaue Führung der Finanzen, was die Revisoren der Kasse bestätigen konnten.

Jugendmusig-Kommission

In der Jugendmusigkommission gab es nur geringfügige, jedoch erfreuliche Veränderungen: Das Amt der Vize-Präsidentin wird neu durch Andrea Hunziker besetzt, welche als Dank vom Präsidenten das Poloshirt der Jugendmusig erhielt. Domi freut sich auf viele lustige Stunden mit Andrea in Zusammenarbeit mit der Jugendmusig. Der

neue (alte) Vorstand setzt sich also wie folgt zusammen: Die neue Vize-Präsidentin Andrea Hunziker, als Dirigentin nach wie vor Jenny Zurbuchen; die Kasse führen Naomi Moser und Alexandra Friedli; Nathalie Müller ist für die Ausbildung verantwortlich, Jasmin Schmid für die Uniformen, Karin Steiner für die Instrumente, Stefanie Stalder für die Noten; Sonja Näf vertritt die Tambouren und Romy Nägeli die Eltern; Sina Moser ist nach wie vor Klagemauer und Domi Schmid weiterhin Präsident.

Viele Austritte, wenig Eintritte

Im vergangenen Jahr traten mit achtzehn Personen relativ viele Jugendmusikanten aus dem Verein aus. Darunter waren auch Übertritte zur Musikgesellschaft. Michelle Heimberg musste die Jugendmusig aufgrund des erreichten Maximalalters verlassen. Hingegen traten lediglich drei Anfänger in die Jugendmusig ein. Ein Grund dafür ist sicherlich die Pensionierung von Ueli



Die Hauptversammlung der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil fand im Saal des Hotels Bären statt



Domi Schmid führt die Jugendmusik mit der neuen Vizepräsidentin Andrea Hunziker ins 2020. Andrea will im Herbst 2020 mit der JMRG und vielen weiteren Beteiligten das Musical «Freude» aufführen.

Zurbuchen, welcher während seiner Arbeit in der Schule viele Kinder für die Blasmusik begeistern konnte.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Mitgliederzahl deshalb von 70 auf 55 Musikanten zurückgegangen. Auch wenn dies ein relativ grosser Rückgang ist, beunruhigt es den Präsidenten nicht, da die JMRG immer noch einer der grössten Jugendmusikvereine im Berner Oberland ist.

Musical «Freude» im Herbst 2020

Als neue Vize-Präsidentin stellte Andrea Hunziker das Tätigkeitsprogramm 2020 vor und betonte vor allem das ausserordentliche Musiktheater «Freude», bei welchem die Jugendmusik im kommenden Herbst mitmachen darf. Ein weiterer spezieller Anlass, welcher jedoch noch in etwas grösserer Entfernung liegt, ist das Eidgenössische Musikfest in Interlaken.

Andrea Hunzikers Mann, Andreas, ist der Keyboarder bei Plüsch und hat in Ringgenberg ein Tonstudio. Als Ueli Zurbuchen

für Aufnahmen dieses Tonstudio besuchte, stellte Andrea Hunziker fest, dass die Jugendlichen und Kinder in Ringgenberg musikalisch sehr gut geschult werden. Dies brachte sie auf die Idee, ein Musical mit der Jugendmusik als Orchester aufzuführen. Beteiligt sind auch viele Solisten, die «Crazy Mofos» und Andreas Hunziker. Ebenfalls Tänzer, Sänger und Helfer werden am Musiktheater beteiligt sein. Andrea Hunziker wies deshalb darauf hin, dass immer noch Plätze für Musicalbegeisterte frei sind und nimmt Anmeldungen sehr gerne entgegen. Die Aufführungen finden am 17. und 18. Oktober in der Burgseelihalle in Ringgenberg statt.

Jugendmusik schlägt Miniband

Domi durfte für den Fleiss der Musikanten im vergangenen Jahr erfreulicherweise insgesamt 27 Kinder und Jugendliche auszeichnen. Darunter erhielten 13 Mitglieder aus der Miniband und 14 Personen aus der Jugendmusik eine Fleissauszeichnung.

Simon Zurbuchen, Präsident der MGR, bedankte sich bei der Jugendmusig-Kommission für die geleistete Arbeit und staunte über den regelmässigen Probenbesuch der fleissigen JMRG-Mitglieder.

Romy Nägeli ergriff als Vertretung des Gemeinderats das Wort und sprach den Musikanten ebenfalls ein Kompliment für den Probefleiss aus. Bezüglich des Mitgliederrückgangs im Verein betonte sie, dass der Gemeinderat immer noch sehr stolz auf die Grösse der Jugendmusig sei und dass ein vergleichlicher Rückgang auch in der Schule im Dorf feststellbar sei. Sie freue sich auf die bevorstehenden Konzerte der Jugendmusig und bedanke sich bei der Jugendmusig für ihren Einsatz. Jenny Zurbuchen dankte den Jugendmusikanten für die Zusammenarbeit. Sie habe Freude daran, mit den Kindern Musik zu machen. Domi Schmid bedankte sich bei den Eltern für das Vertrauen, bei den

Gönnern für die zahlreichen Spenden, beim Vorstand der JMRG und MGR für die gute Zusammenarbeit und bei Kaspar Spörri für die Transporte.

Zusätzlich sprach er dem langjährigen Tambouren-Lehrer Daniel Abegglen, welcher auf das neue Jahr demissioniert hat, ein grosses Dankeschön aus. Daniel hat viel für die Jungtambouren geleistet und auch einige grosse Erfolge verzeichnet, wie beispielsweise die Schweizermeisterschaft der Tambouren am Eidgenössischen Jugendmusikfest in Zug.

Die Vize-Präsidentin ergriff zuletzt auch noch das Wort und überreichte Domi als Dank für seine grosse Arbeit einen «Reloader»-Korb, an welchem der Präsident nach einem strengen Tag wieder Energie tanken kann.

Nach weniger als einer Stunde beendete Domi die Hauptversammlung und blickte einem erfolgreichen 2020 entgegen.



Naomi Moser (links) und Alexandra Friedli sind gemeinsam für die JMRG-Kasse verantwortlich



Die Leitung der Jugendmusig: Präsident Domi Schmid und Dirigentin Jenny Zurbuchen

Ein virtuelles Jugendmusig-Blasorchester

Nicht nur der Schulunterricht fällt aus, sondern auch unsere wöchentlichen Musikproben der Jugendmusig. So ist auch hier Kreativität gefragt. Ich habe mir lange Gedanken gemacht, wie wir es schaffen könnten, dass die Jugendmusig und die Tambouren trotz der Coronakrise und den Probenausfällen auf ihren Instrumenten weiterüben. Da bin ich auf eine gute Idee gestossen.

Die Idee ist nicht neu

Es gibt bereits Musikvereine, welche die Idee von einem virtuellen Blasorchester umgesetzt haben und ihr Endprodukt veröffentlichten. Auch das Eidg. Musikfest Interlaken 2021 lancierte ein solches Projekt. Das gab mir den Anstoss, ein virtuelles Jugendmusig-Blasorchester aufzubauen.

Aufnahme per Handy

Unsere Jungmusikanten und Jungmusikantinnen erhielten von mir per WhatsApp eine Aufnahme vom Marsch «San Carlo». Als erstes mussten sich alle überlegen, ob sie den Marsch auf dem eigenen Instrument spielen wollten. Sie durften auch ein



Spielen, pfeifen oder singen an einem lustigen Drehort, oder in einem lustigen Kostüm, das wünschte sich Jenny von ihren Musikanten

Instrument erfinden, zum Beispiel mit Küchengegenständen, oder den Marsch pfeifen oder singen. Natürlich musste dies auch synchron zur Aufnahme geübt werden. Das Spielen zur Aufnahme war sehr wichtig, denn alle sollten das gleiche Tempo beim Spielen haben. Nun folgte nochmals eine lustige Aufgabe. Die Kinder und Jugendlichen überlegten sich ein lustiges Kostüm oder einen lustigen Drehort und spielten so zur Aufnahme, während sie jemand dabei filmte.

Zum Schluss ein lustiges Video

Zum Schluss wurde das Video an mich versendet und ich habe nun die Aufgabe alle Audiospuren genau übereinanderzulegen und ein Video zu gestalten. Die Teilnahme war zwar freiwillig, es brauchte jedoch möglichst viele, um ein gutes Resultat zu erreichen. Auch die Leiter durften daran teilnehmen. Das Endprodukt werden wir, sobald die Coronakrise ein Ende hat, gemeinsam anschauen und anhören.



Die einzelnen Handyaufnahmen führt Jenny zusammen zu einem lustigen Video

Jenny Zurbuchen
Musikalische Leiterin der JMRG

Vereins-Skirennen am 7. März 2020



Wie alle Jahre war es ein super Tag, den wir am Männlichen verbringen durften. Wir danken dem Skiclub Ringgenberg für die tolle Organisation und den anschliessenden Fondueabend!

Das Wetter dieses Jahr war etwas wechselhaft, aber das spielt ja für uns Profisportler keine Rolle.

*Bericht von Kaspar Spörri, Ringgenberg
und Martin Friedli, Ringgenberg*

Auch dieses Jahr fand das Rennen auf der Rennpiste vom Männlichen Schafboden statt. Es erwartete uns eine top präparierte Piste,

welche die Mitglieder der Musikgesellschaft und auch alle anderen Vereine meisterten. Wir würden ihnen auch dieses Jahr gerne die Rangliste präsentieren, aber da wir alle so nahe beieinander waren, haben wir beschlossen dass wir alle auf dem ersten Platz sind. Nach dem Rennen genossen wir noch ein oder zwei Biere auf einer sonnigen Terrasse und besprachen, was wir nächstes Jahr besser machen wollen.

Nummer 1

46. Jahrgang

Frühling 2020

Vereinsnachrichten der Musikgesellschaft Ringgenberg und der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

Redaktion und Gestaltung: Hans Zurbuchen
Hauptstrasse 269, Postfach 46, 3852 Ringgenberg
Mail: hans.zurbuchen@top-magazin.ch

Druck: Druckerei Furter, Scheidgasse, Unterseen

Gratiszustellung an alle Ehren-, Passiv- und Aktivmitglieder der Musikgesellschaft Ringgenberg und der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil sowie an befreundete Vereine und Institutionen

Erscheint vierteljährlich, Gesamtauflage: 2700 Ex.

Inserate:

Beat Mühlemann, Hagenstr. 43, 3852 Ringgenberg

Redaktion Homepage MGR: Daniel Brügger, Thun: www.mgringgenberg.ch
Redaktion Homepage JMRG: Domi & Jasmin Schmid-Rufer: www.jmringgenberg.ch